

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

<b>Federführender Fachbereich Jugend und Soziales</b>	<b>Drucksachen-Nr. 617/2008</b>
<b>Mitteilungsvorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>für die Sitzung des ▼</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>18.11.2008</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Inhalt der Mitteilung:**

@->

**1. Situation Spielgruppen**

Die Spielgruppensituation entwickelt sich anders als nach der Elternbefragung 2005 erwartet wurde. Mit Einführung von KiBiz und der verstärkten Aufnahme von Zweijährigen zum 01.08.2008 in Kindertagesstätten ist zu beobachten, dass sich bei Wahlmöglichkeit zwischen Krippenplatz und Spielgruppenplatz mehr Eltern für einen Krippenplatz entscheiden. Bereits heute liegen wir mit der Nachfrage unter den angegebenen 30 % an Spielgruppenplätzen, d. h. von den angestrebten 280 Plätzen werden zz. nur ca. 230 Plätze benötigt. Ob es sich hier in diesem Jahr um einen Einmaleffekt handelt oder sich diese Entwicklung im kommenden Jahr fortsetzt, bleibt abzuwarten. Die Träger sind seitens des Jugendamtes darüber informiert worden, dass der Nachfragedruck auf die Spielgruppen deutlich nachgelassen hat.

**2. Zeitplanung zur Erstellung des Spielplatzplans der Stadt Bergisch Gladbach**

Seit dem Jahr 2001 soll der bestehende Spielplatzplan der Stadt fortgeschrieben und ein „Spielplatzatlas“ erstellt werden. Zwischenzeitlich ist der Spielplatzatlas durch StadtGrün fertig gestellt worden. Im Jahr 2003 wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung (Stellenabbau) die Stelle für Spielplatzplanung aufgegeben und die Aufgabe der Fachberatung Kinder- und Jugendarbeit zugeordnet.

Im Fachbereich 7 (Umwelt und Technik) wird zurzeit ein Spielplatzsanierungskonzept entwickelt. Die Entwicklungen, die sich aus diesem Konzept ergeben, werden zwischen den Fachbereichen 5 und 7 abgestimmt und finden, soweit notwendig, Eingang in den Spielplatzplan.

Aktuell besteht folgende Zeitplanung zur Erstellung des Spielplatzplans:

Prüfung Spielplatzakten/ Abschluss Bestandserhebung / Prüfung Bebauungspläne	Mitte November 2008
Bedarfsfeststellung und Erstellung des Entwurfs für ein Ausbau- bzw. Sanierungskonzept	Mitte Dezember 2008
Fertigstellung des Planes (Entwurf)	Ende März 2009
Verwaltungsinterne Abstimmung des Planes	Mitte Juni 2009
Vorlage des Plans im JHA und Rat	Herbst 2009

### **3. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses**

Die Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, bestellt mit Schreiben vom 30.09.2008 anstelle von Frau Bauerfeld Frau Ulrike Merkel zum stellvertretenden beratenden Ausschussmitglied.

Die Bestellung erfolgt aufgrund § 71 SGB VIII in Verbindung mit § 5 Abs. 1 und 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – KJHG – und § 4 Abs. 3 S. 1 Buchstabe d) und S. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung der V. Nachtragsatzung durch die Direktorin/den Direktor des Arbeitsamtes Bergisch Gladbach.

### **4. Zertifizierung von Familienzentren**

In der 2. Zertifizierungsphase zum Familienzentrum NRW hat das Kath. Familienzentrum Refrath/Frankenforst das Gütesiegel Anfang Oktober erhalten. Der Leiterin Frau Frank wurde ein sehr gutes Ergebnis attestiert. Das Familienzentrum Am Heilsbrunnen erwartet dieser Tage die entsprechende Rückmeldung.

Die drei neuen Familienzentren (Evgl. Familienzentrum Engel , Familienzentrum Flic Flac und Kath. Familienzentrum Moitzfeld/Bensberg) haben im August ihre Vorbereitung auf die Zertifizierung im kommenden Sommer in Angriff genommen. Evtl. wird das kath. Familienzentrum mit den schon durch das Bistumsprojekt assoziierten Kath. Nachbareinrichtungen eine Verbundzertifizierung anstreben. Die Diskussion ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Der Jugendhilfeausschuss wird in der Aprilsitzung des nächsten Jahres die Auswahl der weiteren Kindertagesstätten für das Landesprojekt entscheiden. Interessenten können sich bis Ende Februar bei der Stadt bewerben. Das Kontingent für die nächste Ausbauphase ist noch nicht vom Land bekannt gegeben. Es ist mit mindestens zwei Förderkontingenten zu rechnen.

<-@